KIRCHGEMEINDEN DES LÄNGENBERGS RIGGISBERG ZIMMERWALD RÜEGGISBERG OBERBALM

Layout
Susanne Hosang, 079 754 43 76, susanne.hosang@artyco.ch

«Ich will dich unterweisen und dir den Weg zeigen, den du gehen sollst; ich will dich mit meinen Augen leiten.»
(Psalm 32,8)

Als 53-Jähriger blicke ich mittlerweile auch schon auf ein halbes Jahrhundert zurück. Es hat sich sehr viel verändert in unserem Land in dieser Zeit, insbesondere auch in den Kirchen, zumal den reformierten. Mein verstorbener Onkel (Jg. 1927) erzählte mir, dass man sich etwa in den 60-er Jahren überlegt hat, im Dorf eine zweite Kirche zu bauen, eine Westkirche, weil die alte Kirche im Osten immer zum Bersten voll war und die Anzahl Dorfbewohner zunehmend. Gut, hat man das damals nicht gemacht. Denn heute ist die alte Dorfkirche nur noch ziemlich selten voll. An den meisten Gottesdiensten nimmt nur noch eine Handvoll Leute teil. Auch später, als ich ein Bub war, in den 70-er Jahren, waren die Kirchen noch einigermassen voll. Damals gehörten über 90 Prozent aller Einwohner der Schweiz einer der drei Landeskirchen an. Tempi passati! In den ehemaligen Reformationsstädten Bern, Zürich und Basel sind die Reformierten zu Minderheiten verkommen, am stärksten in Basel, wo heute nur noch etwa 15 Prozent der Einwohner der reformierten Landeskirche angehören: Nicht einmal mehr jeder sechste Basler ist reformiert! Und die Entwicklung geht in der ganzen Schweiz in diese Richtung. Basel ist zwar vermutlich das extremste Beispiel, aber die anderen Städte, Dörfer und Kantone entwickeln sich religiös in die gleiche Richtung wie Basel, zeitlich einfach um ein paar Jahre oder – auf dem Land – ein, zwei Jahrzehnte verschoben.

Ein Blick in die Zukunft
Wie wird unsere Kirchenlandschaft in zwei, drei Generationen, also in 30 bis 60 Jahren aussehen? Auch ohne grosse prophetische Begabung kann man davon ausgehen, dass es die Landeskirchen, so wie wir sie heute kennen, dann nicht mehr gibt. Denn wenn der Mitgliederschwund bei ihnen so wie in den letzten 30 Jahren weitergeht, werden dann nur noch kleine Minderheiten Mitglieder dieser Kirchen sein. Die grosse Mehrheit wird, wenn kein Wunder geschieht, konfessionslos sein. Und diese Mehrheit wird mit grosser Wahrscheinlichkeit nicht mehr akzeptieren, dass die katholischen und reformierten Kirchen besondere staatliche Privilegien geniessen. Die heutigen Landeskirchen werden sich dann folglich als Vereine organisieren müssen, so wie das schon heute in den Kantonen Genf und Neuenburg der Fall ist. Aber gerade die Beispiele Genf und Neuenburg zeigen, dass die ehemaligen Landeskirchen, die heute als Vereine organisiert sind, ziemlich finanzschwach sind. Sie werden von anderen Kantonalkirchen finanziell unterstützt. Auf die heutigen Landeskirchen, zumal die reformierten, werden also grosse finanzielle Probleme zukommen. Ob diese Kirchen das alle überleben werden, ist mehr als fraglich. Ich könnte mir vorstellen, dass sich die eine oder andere Landeskirche und Kirchgemeinde dann auflösen wird und die anderen als kleine, autonome Vereine weiter machen werden, ähnlich wie das schon heute die Freikirchen tun.

Überlebensstrategien
Was können wir tun, damit unsere reformierten Landeskirchen längerfristig überleben? So weiter machen wie bisher? Die Bedürfnisse der Menschen genauer analysieren und entsprechende Angebote ausarbeiten? Erlebniskirche? Noch grösseres soziales Engagement? Glaubenskirche? Evangelisation? Inlandmission? Es gibt ganz verschiedene Ideen und Ansätze, wie man versuchen könnte, unsere reformierten Kirchen in die Zukunft zu führen. Die Meinungen gehen dabei zum Teil sehr weit auseinander.

Meine persönliche Ansicht – logisch und biblisch begründet
Ich persönlich glaube, dass uns noch so viel und noch so tolles Freizeitprogramm und soziales Engagement alleine nicht wirklich weiterhelfen werden. Denn erstens kostet die Organisation einer tollen Erlebniskirche, wie es das in den 70-er und 80-er Jahren im einen oder anderen Kanton gegeben hat, sehr viel Geld und dieses Geld werden wir in der Zukunft nicht mehr haben. Es braucht ausserdem auch sehr viele freiwillig Mitarbeitende. Auch diese fehlen uns. Beides gilt auch in Bezug auf eine Steigerung unseres Sozialengagements. Und zweitens haben wir sowohl im Erlebnis- als auch im sozialen Bereich sehr grosse und starke Konkurrenz: im Sozialbereich den Staat sowie eine Vielzahl wohltätiger Vereine und im Erlebnisbereich Musik-, Sport- und schier zahllos gesellige Vereine, Seilparks, Pfadfinder, Skigebiete, Kinos, Theater, Oper, Fitnessclubs, Hallenbäder, Reiseveranstalter, Restaurationsbetriebe usw., usw. Um es pointiert auszudrücken: Um es lustig zu haben, brauche ich nicht in eine Kirche zu gehen, im Kegelklub amüsiere ich mich vermutlich besser. Ich bin deshalb fest davon überzeugt, als reine Sozial- oder Erlebniskirchen werden die reformierten Kirchen in einer Sackgasse enden! Aber welchen Weg sollen sie dann gehen? Meiner Meinung nach sollten sie den Weg zurück zu ihren Wurzeln gehen! Ein schon etwas älterer Pfarrer hat mir vor etwa 18 Jahren gesagt: «Die reformierte Kirche braucht eine neue Reformation!» Damals verstand ich den Mann noch nicht. Heute ist mir völlig klar, was er damit meinte. Er meinte, die reformierte Kirche solle den Weg gehen, den sie schon einmal gegangen ist, nämlich damals als sie entstand, den Weg zurück zu den Wurzeln des christlichen Glaubens, zurück zum Glauben an Jesus Christus, zurück zum Evangelium, der guten Nachricht, wie wir sie zur Zeit der Reformation in der Bibel zu entdecken begannen. Ich bin heute felsenfest davon überzeugt, dass dieser Pfarrer Recht hatte. Der Weg der reformierten Kirchen unseres Landes muss, wenn sie überleben wollen, zurückgehen zu den Wurzeln des christlichen Glaubens: zu Jesus und zur Bibel! Denn sonst braucht es diese Kirchen meines Erachtens schlicht und einfach nicht mehr. Freizeitprogramm finde ich auch in Tausenden von Vereinen und bei anderen Anbietern. Tolle Vorträge kann ich mir fast gratis als Gasthörer an den Universitäten oder Volkshochschulen anhören. Soziale Dienste finde ich in jeder politischen Gemeinde. Aber eine biblisch fundierte Verkündigung des Evangeliums von Jesus Christus, die mir geistliche Nahrung gibt, mich mit dem trinitarischen Gott in Berührung und Verbindung bringt, mich im Glauben, in der Liebe und in der Hoffnung wachsen lässt, das finde ich nur in den christlichen Kirchen und nach meinem Dafürhalten am allermeisten in denjenigen, die in der evangelischen Tradtition stehen. Deshalb glaube ich persönlich nur an ein Überleben derjenigen reformierten Kirchen, die nicht nur reformiert, sondern, wie es ursprünglich war, 'evangelisch-reformiert' sind, biblisch und auf Jesus Christus ausgerichtet! Kirchen, welche die Bibel und – noch schlimmer – Jesus Christus marginalisieren und ad acta legen, sind meines Erachtens völlig überflüssig. Sie werden verschwinden! Denn – so hat Jesus das selber durch den Seher Johannes an die Gemeinde in Laodizea ausrichten lassen – «weil du aber lau bist und weder warm noch kalt, werde ich dich ausspeien aus meinem Munde.» (Offenbarung 3, 16). Kirche, die nicht auf die Bibel und Jesus Christus ausgerichtet ist, ist aus meiner Sicht ein Unding, ein Projekt des 20. Jahrhunderts, das definitiv gescheitert ist und vom Herrn selber ausgespien wird. Mit Jesus Christus verbundene und auf die Bibel abgestützte Kirche hingegen existiert schon seit 2000 Jahren und wird auch weiterhin existieren bis in alle Ewigkeit. Für Erlebnis- und Sozialkirche, die für Jesus Christus und die Bibel vielleicht noch irgendwo an ihrem äussersten Rand einen Platz hat, sehe ich persönlich keine Zukunft!

Ich wünsche unseren reformierten Landeskirchen eine blühende Zukunft, eine Zukunft in Verbindung mit dem dreieinigen Gott, wie wir Ihn aus der Bibel und von der dogmatischen Reflexion her kennen und wie Er von den allermeisten Kirchen – orthodox, katholisch, presbyterianisch, baptistisch, pfingstlerisch, usw. – weltweit nach wie vor geglaubt wird. Darum: Jesus wieder ins Zentrum stellen und die Bibel als schriftliche Offenbarungsquelle akzeptieren! Dann werden die evangelisch-reformierten Kirchen der Schweiz eine gute Zukunft haben! Auch dann werden sie sich in vielerlei Hinsicht verändern müssen, aber sie werden überleben!

Mit meinen besten Segenswünschen.
ROLF NÜNLIST,
Pfarrer in Rüeggisberg

REGIONALE GOTTESDIENSTE

Regionaler Gottesdienst mit Taufen
Sonntag, 3. Juli, 10.00 Uhr,
Kloster Rüeggisberg
mit Pfrn. Andrea Figge und der Musikgesellschaft Zimmerwald-Niedermuhlern
Bei nassem Wetter findet der Gottesdienst in der Kirche Rüeggisberg statt. 031 812 00 80 gibt Sonntag ab 8.00 Uhr Auskunft.
Anschliessend an den Gottesdienst laden wir herzlich zu einem Apéro ein.

Gurnigel Bergpredigt mit Taufen
vis-à-vis von der Stierenhütte
Sonntag, 17. Juli, 10.00 Uhr
mit Pfrn. Susann Müller,
Musik: Längebärger Jodlerchörli und Alphorntrio Waldecho
Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Kirche Zimmerwald statt. Ab Samstag 16. Juli, Zeitangabe, erteilt der Telefon-Beantworter 031 812 00 82 Auskunft.

40 Minuten für den Frieden
Wir laden Sie herzlich zu dieser Feier mit viel Kerzenlicht ein!

Erster Donnerstag im Monat,
7. Juli, 19.30 Uhr, Kirche Rüeggisberg

Zweiter Donnerstag im Monat,
14. Juli, 19.30 Uhr, Kirche Riggisberg

Dritter Donnerstag im Monat,
21. Juli, 19.30 Uhr, Kirche Thurnen

Vierter Donnerstag im Monat,
28. Juli, 19.30 Uhr, Kirche Zimmerwald

Taizé

Regionales Taizé-Gebet
Samstag, 25. Juni, 17.00 Uhr,
Kirche Riggisberg
Es wird eine Kinderhüte angeboten.

Durch Stillesein und Hoffen würdet ihr stark sein. **NACH JESAJA 30,15**

Kirchgemeinde Riggisberg

Pfarramt	Daniel Winkler, 031 802 04 49, daniel.winkler@kirche-riggisberg.ch
Pfarramt Schlossgarten	Magdalena Stöckli, 031 802 09 82, magdalena.stoeckli@schlogari.ch
Heimpfarramt Schlossgarten	Brigitte Amstutz, 031 808 81 92, brigitte.amstutz@schlogari.ch
Sigristinnen	Monika Iseli & Annerös Heger, 079 464 31 32, Sigristenamt@kirche-riggisberg.ch
Ratspräsidium	Christian Böhlen (interimistisch), 079 544 37 35, christian.boehlen@kirche-riggisberg.ch

GOTTESDIENSTE IN DER KIRCHE

Samstag, 2. Juli, 17.00 Uhr, Kirche Riggisberg
LOGO Lobgottesdienst. Zusammen alte und neue Lieder singen. Über eine biblische Geschichte austauschen. Kinder sind willkommen! Auskunft erteilen: Miguel & Daniela Terrazos, 076 611 36 02.

Sonntag, 3. Juli, 10.00 Uhr, Klosterruine Rüeggisberg
(bei Regen in der Kirche Rüeggisberg)
Regionaler Gottesdienst mit Taufen
mit Pfrn. Andrea Figge und **Musikgesellschaft Zimmerwald-**
Bei nassem Wetter findet der Gottesdienst in der Kirche Rüeggisberg statt. 031 812 00 80 gibt Sonntag ab 8.00 Uhr Auskunft.
Anschliessend an den Gottesdienst laden wir herzlich zu einem Apéro ein.

Donnerstag, 7. Juli, 19.30 Uhr, Kirche Rüeggisberg
Regionales Friedensgebet – 40 Minuten für den Frieden.
Denken wir in der Kirche an die Menschen in der Ukraine. Wir laden Sie herzlich zu dieser Feier mit viel Kerzenlicht ein!

Sonntag, 10. Juli, 10.00 Uhr, Kirche Riggisberg
Gottesdienst mit Taufen mit Pfr. Daniel Winkler.

Donnerstag, 14. Juli, 19.30 Uhrm Kirche Riggisberg
Regionales Friedensgebet – 40 Minuten für den Frieden.
Denken wir in der Kirche an die Menschen in der Ukraine. Wir laden Sie herzlich zu dieser Feier mit viel Kerzenlicht ein!

Sonntag, 17. Juli, 10.00 Uhr, neben der Stierenhütte
(bei Regen in der Kirche Zimmerwald)
Bergpredigt auf dem Gurnigel mit Taufen, vis-à-vis Stierenhütte
mit Pfrn. Susann Müller, Musik: **Längebärger Jodlerchörli und Alphorntrio Waldecho.** Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Kirche Zimmerwald statt. Ab Samstag 16. Juli erteilt der Tel.-Beantworter 031 812 00 82 Auskunft.

Donnerstag, 21. Juli, 19.30 Uhr, Kirche Kirchenthurnen
Regionales Friedensgebet – 40 Minuten für den Frieden.
Denken wir in der Kirche an die Menschen in der Ukraine. Wir laden Sie herzlich zu dieser Feier mit viel Kerzenlicht ein!

Sonntag, 24. Juli, 10.00 Uhr, Muriboden 4 in Riggisberg
Bauernhof-Gottesdienst bei Familie Böhlen mit Pfrn. Susanne Berger, Bern. Die Feier findet bei jedem Wetter statt. Alle Interessierten sind herzlich willkommen.

Donnerstag, 28. Juli, 19.30 Uhr, Kirche Zimmerwald
Regionales Friedensgebet – 40 Minuten für den Frieden.
Denken wir in der Kirche an die Menschen in der Ukraine. Wir laden Sie herzlich zu dieser Feier mit viel Kerzenlicht ein!

Samstag, 30. Juli, 17.00 Uhr, Kirche Riggisberg
Regionales Taizé-Gebet,

Sonntag, 31. Juli: Kein Gottesdienst in der Kirche Riggisberg.
Besuchen Sie einen Gottesdienst in den umliegenden Gemeinden.

GOTTESDIENSTE IN HEIMEN

Freitag, 1. Juli, 10.15 Uhr, Schlossgarten
Gottesdienst (Saal) mit Pfr. Daniel Winkler.

Freitag, 1. Juli, 14.30 Uhr, Altersheim Riggishof
Gottesdienst mit Pfrn. Magdalena Stöckli.

Freitag, 15. Juli, 14.30 Uhr, Altersheim Riggishof
Gottesdienst mit Pfrn. Magdalena Stöckli.

Freitag, 29. Juli, 14.30 Uhr, Altersheim Riggishof
Gottesdienst mit Pfr. Rolf Nünlist.

© Stefan Marthaler

Bildrückblick auf die Konfirmation

Konfirmation am 15. Mai

Von links (oben): Susanne Wyssen (Katechetin), Daniel Winkler (Pfarrer), Didier Nico Schwander, Samuel Stucki, Julian Hirsig, Remi Mischler, Joel Andreas Stalder, Philipp Urs Scheidegger, Simon Horst.

Von links (unten): Lea Bürki, Angela Stucki, Chiara Lavinia Graf, Anina Diara Stübi, Michelle Riesen, Oriana Nyffenegger, Angela Horst, Alisha Merz, Jana Isabel Bühlmann, Nadin Nussbaum.

VERANSTALTUNGEN

Gemütlicher Spaziergang
für Witwen & alleinstehende Frauen
Donnerstag, 7. Juli, 13.30 Uhr, Postplatz Riggisberg.
Kontakt: Th. Schmalz, 031 802 03 75.

© Nicole 2 - pixelio

Mittagstisch
Donnerstag, 14. Juli, 12 Uhr,
Kirchgemeindehaus, Riggisberg
(keine Sommerpause)
Anmeldung bei Elisabeth Rüegsegger, 031 809 38 12 (für alle, die nicht schon für das ganze Jahr angemeldet sind). Kosten: CHF 12.–. Wer mit dem Auto abgeholt werden möchte, melde sich auch dort an.

© R. Rohrbach

Offener Spielnachmittag
Donnerstag, 21. Juli, 14-17 Uhr, Kirchgemeindehaus Riggisberg
Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Besondere Spiele organisieren Sie bitte selber.
Bei Fragen: M. Steffen, 031 809 13 64.

Traditioneller «Brätli»-Nachmittag

für Witwen und alleinstehende Frauen und Männer
Dienstag, 5. Juli, 11.30 Uhr
Postplatz Riggisberg
(Ausweichdatum bei schlechtem Wetter: Freitag, 8. Juli)
Fahrt mit Privatautos zur Gibelegg-Waldhütte
Für alle, die nicht zu Fuss zur Gibelegghütte wandern, wird vom Postplatz Riggisberg aus ab 11.30 Uhr ein Fahrdienst organisiert. Bitte selber mitnehmen: etwas zum Bräteln, Teller und Besteck. Getränke und Brot werden serviert!
Bei Fragen wenden Sie sich an Therese Schmalz, 031 802 03 75.

Dankesessen für die freiwillig Mitarbeitenden der letzten zwei Jahre

Freitag, 1. Juli, 17.30 Uhr Apéro, 18.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Riggisberg
Schwyzerörgelmusik mit Hans Böhlen.
Bei Fragen wenden Sie sich an Heidi Simon, 079 479 47 51.

© Ruth Rohrbach

GRATULATIONEN

Des Menschen Herz erdenkt sich seinen Weg; aber Gott allein lenkt seinen Schritt.
SPRÜCHE 16,9

Mit diesem Bibelwort wünschen wir den über 75-jährigen Jubilarinnen und Jubilaren unserer Kirchgemeinde alles Gute und Gottes Segen für das neue Lebensjahr!

Albert Keusen,
Längenbergstrasse 32, 28. Juli 1922
Alice Aeschbacher-Wasem,
Längenbergstrasse 32, 15. Juli 1932
Dawn Wolf-Leibbrandt,
Längenbergstrasse 20, 13. Juli 1936
Lydia Herren-Zahnd,
Vordere Gasse 13, 15. Juli 1936
Elfriede Kuhn-Müller,
Rainweg 16, 1. Juli 1938
Peter Burri,
Gurnigelstrasse 24, 18. Juli 1938
Bethli Frei-Witschi,
Lindengässli 11, 3. Juli 1939
Peter Staub, Eyweg 5, 14. Juli 1939
Ursula Derendinger-Tellenbach,
Rainweg 16, 21. Juli 1939
Rosmarie Tyrfingsson-Stähli,
Jägerweg 21, 6. Juli 1942
Vreneli Hostettler-Guggisberg,
Otzenbach 4, 22. Juli 1942
Michel Bühler,
Sandgrubenweg 14, 31. Juli 1942
Hans Peter Kunz,
Gsteigstrasse 3, 28. Juli 1943
Margrit Remy-von Niederhäusern,
Jägerweg 16, 8. Juli 1944
Margrit Wenger-Roggli,
Kirchmattstrasse 56, 24. Juli 1944
Katharina Hirter-Straub,
Bachmattstrasse 6, 30. Juli 1944
Niklaus Böhlen,
Hintere Gasse 34, 31. Juli 1944
Hans Rudolf Wyss,
Hohlenweg 12, 11. Juli 1945
Andres Herren,
Grabenstrasse 30, 22. Juli 1945
Elisabeth Müller,
Vordere Gasse 10, 1. Juli 1946
Ursula Schmid-Knutti,
Gurnigelstrasse 15, 9. Juli 1946
Katharina Böhlen-Aeschbacher,
Halbbachweg 11, 14. Juli 1946
Ruth Messerli-Gehrig,
Plötsch 2, 16. Juli 1946
Katharina Nussbaum-Krummen,
Kirchmattstrasse 46, 2. Juli 1947
Maria Brönnimann-Rubi,
Längenbergstrasse 35, 18. Juli 1947
Jakob Nussbaum,
Kirchmattstrasse 46, 20. Juli 1947

Sollte jemand bei diesen Gratulationen vergessen worden sein, dann teilen Sie es doch bitte Pfr. Daniel Winkler mit (031 802 04 49).

KIRCHLICHE CHRONIK

Abschiede

24. Mai (Schlossgarten Riggisberg):
Susanna Jolanda Zbinden, geb. am 17.05.1951, wohnhaft gewesen: Schlossweg 5.

27. Mai:
Roswitha Hänni-Liepinis, geb. am 26.03.1936, wohnhaft gewesen: Allmendweg 11, 3089 Hinterfultigen.

1. Juni (Schlossgarten Riggisberg):
Monika Diallo-Egli, geb. am 23.09.1969, wohnhaft gewesen: Schlossweg 5.

7. Juni:
Heinz Reichenbach, geb. am 12.02.1950, wohnhaft gewesen: Amselweg 7.

Es weht der Wind ein Blatt vom Baum,
von vielen Blättern eines.
Dies eine Blatt, man merkt es kaum,
denn eines ist ja keines.
Doch dieses eine Blatt allein,
war Teil von unserem Leben.
Drum wird dies eine Blatt allein
uns immer wieder fehlen.
VERFASSER UNBEKANNT

MITTEILUNGEN AUS DEM LEBEN DER KIRCHGEMEINDE

Rückblick auf den Kirchentag am 20. Mai 2022

Gottes Schöpfung ist ein Geschenk an uns, seine Liebe zu uns ungebrochen seit dem 1. Tag! Ein grosses, rotes Herz als Symbol dafür, umrahmt von den mitgebrachten Blumen und Blüten von fast 60 Kindern. Mit diesem prächtigen Bodenbild starteten wir alle gemeinsam auf dem Aebnit-Schulareal. Während sich die Dritt- und Viertklässler auf den Weg zum Rüti-Pavillon machten, stürmten die Erst- und Zweitklässler fröhlich die Treppe zur Kirche hinauf. Im Kirchgemeindehaus vertieften wir uns in die Schöpfungsgeschichte, hörend, singend und selber gestaltend. Ein fantasievolles, gemeinsames Schöpfungsbild aus Tüchern, Stofftieren und allerlei Material entstand. Jedes Kind konnte ein eigenes «Pfeifenputzer»-Tier basteln und einen Blumentopf bemalen, der am Nachmittag noch mit Erde gefüllt und angesät wurde. Zwischendurch boten die Wiesen und das Gelände rund um Kirche und Kirchgemeindehaus Gelegenheit zum Entspannen und Picknicken. Aber auch Versteckis und ein rasantes Schuttmatch sind dort oben wunderbar möglich! Dass wir selber auch Sorge zur Schöpfung tragen dürfen, daran erinnerte uns die Geschichte von Willi und den geheimnisvollen Blumensamen. Wie es wohl inzwischen all den Pflänzchen in den bunten Blumentöpfen der Kinder ergangen ist?

BEATE STUCKI, KUW-MITARBEITERIN

SCHATZTRUHE

Juni-Psalm

Herr, es gibt Leute, die behaupten
der Sommer käme nicht von dir
und begründen mit allerlei und vielerlei Tamtam
und Wissenschaft und Hokuspokus
dass keine Jahreszeit von dir geschaffen
und dass ein Kindskopf jeder
der es glaubt
und dass doch keiner dich bewiesen hätte
und dass du nur ein Hirngespinst
ich aber hör nicht drauf
und hülle mich in deine Wärme
und saug mich voll mit Sonne
und lass die klugen Rechner um die Wette laufen
ich trink den Sommer wie den Wein
die Tage kommen groß daher
und abends kann man unter deinem Himmel sitzen
und sich freuen, dass wir sind
und unter deinen Augen
leben

HANNS DIETER HÜSCH

KIRCHGEMEINDE RÜEGGISBERG

Pfarramt: Pfr. Rolf Nünlist, 031 809 03 22,
pfarrer-nuenlist@kirche-rueeggisberg.ch
Präsident Kirchgemeinderat:
Ueli Rüegsegger, 079 412 49 78,
praesidium@kirche-rueeggisberg.ch
Katechetin: Corinne Bittel, 078 840 61 76
KUW-Mitarbeiterin: Yvonne Zbinden, 079 571 37 77
Sekretärin und KUW-Koordinatorin:
Ruth Rohrbach, 031 738 85 78, sekretariat@kirche-rueeggisberg.ch
Finanzamt: Andrea Hämmerli, 031 819 50 82
finanzen@kirche-rueeggisberg.ch
Sigristenamt: Petra Zwahlen, 031 809 11 24
www.kirche-rueeggisberg.ch

GOTTESDIENSTE IM JULI

So 03. 10.00 Uhr **Regionaler Gottesdienst, Kloster Rüeggisberg**
Regionaler Gottesdienst mit Taufen
mit Pfrn. Andrea Figge und **Musikgesellschaft Zimmerwald-**
Bei nassem Wetter findet der Gottesdienst in der Kirche Rüeggisberg statt. 031 812 00 80 gibt Sonntag ab 8.00 Uhr Auskunft.
Anschliessend an den Gottesdienst laden wir herzlich zu einem Apéro ein.

Do 07. 19.30 Uhr **Regionales Gebet für den Frieden,**
Kirche Rüeggisberg

So 10. 10.00 Uhr **Gottesdienst beim Luftschranz mit Taufe**
mit Pfr. Rolf Nünlist. Musikalische Mitwirkung:
Alphorngruppe Aberot und Treichlerklub Oberbalm

Do 14. 19.30 Uhr **Regionales Gebet für den Frieden,**
Kirche Riggisberg

So 17. 10.00 Uhr **Bergpredigt auf dem Gurnigel mit Taufen,**
vis-à-vis Stierenhütte
mit Pfrn. Susann Müller,
Musik: Längebärger Jodlerchörli und Alphorntrio Waldecho.
Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Kirche Zimmerwald statt.
Ab Samstag 16. Juli erteilt der Telefon-Beantworter 031 812 00 82 Auskunft.

Do 21. 19.30 Uhr **Regionales Gebet für den Frieden,**
Kirche Thurnen

So 24. 10.00 Uhr **Gottesdienst** mit Prädikant Hiram Küenzi und Organistin Evelyne Handschin.

Do 28. 19.30 Uhr **Regionales Gebet für den Frieden** in der Kirche Zimmerwald

Sa 30. 17.00 Uhr **Regionales Taizé-Gebet, Kirche Riggisberg**

So 31. 10.00 Uhr **Gottesdienst beim Taveldenkmal**
mit Pfr. Rolf Nünlist.
Musikalische Mitwirkung Alphorngruppe Aberot

© zvg kg zimmerwald

Bergpredigt auf dem Gurnigel mit Taufen

Sonntag, 17. Juli 2022 10.00 Uhr, vis-à-vis von der Stierenhütte
bei schlechtem Wetter in der Kirche Zimmerwald (ab Samstag 16. Juli erteilt der Tel.-Beantworter 031 812 00 82 Auskunft)
mit Pfarrerin Susann Müller Kirchgemeinde Zimmerwald
Musikalische Begleitung: Längebärger Jodlerchörli & Alphorntrio Waldecho

Anfahrt mit ÖV: Rückfahrten

Thurnen Bhf.	ab 8.35 Uhr – Stierenhütte ab 11.17 Uhr/15.27 Uhr
Riggisberg	ab 8.46 Uhr in Richtung Riggisberg/Thurnen
	Gurnigel Stierenhütte an 9.09 Uhr –
	Stierenhütte ab 13.09 Uhr nach Schwarzenburg Bhf.
	ab 9.13 Uhr Schwarzenburg Gurnigel Stierenhütte an 9.58 Uhr
	Anfahrt mit Auto: öffentlicher Parkplatz vorhanden gebührenpflichtig).

UNSERE JUGEND

© zvg kg rüeggisberg

Konfirmation 2022

Stehend von links nach rechts:
Boris Bittel, Marc Beyeler, Jan Aeschlimann, Kevin Kohler, Pfr. Rolf Nünlist

Sitzend von links nach rechts:
Joel Blatter, Jonatan Willen, Vanessa Rellstab, Pascal Zbinden, Sandro Mani

UNSERE JUGEND

Abschied vom Leitungsteam «Fiire mit de Chliine»

Auf das Schuljahr 2014/15 hat Nicole Kobel mit Stefanie Wagner den biblischen Unterricht «Fiire mit de Chliine» für unsere Kleinsten übernommen. Nach dem Wegzug der Familie Wagner führte Susen Ramseier mit Nicole Kobel diesen weiter. Sie haben mit viel kreativen Ideen und Engagement diesen Unterricht mit den Kindern gestaltet. Ein besonderer Höhepunkt war jedes Mal die Familienfeier an Weihnachten. Nicole Kobel hat immer wieder neue Ideen eingebracht, so dass sie das «Fiire mit de Chliine» und die Familiengottesdienste interessant und lehrreich vermittelte.
Im Namen des Kirchgemeinderates danken wir euch Nicole und Susen für eure Arbeit herzlich. Ihr werdet vielen Kindern in guter Erinnerung bleiben. Wir wünschen euch alles Gute und Gottes Segen.
UELI RÜEGSEGGER PRÄSIDENT

KIRCHLICHE UNTERWEISUNG – KUW

Die Kirchliche Unterweisung startet wieder im neuen Schuljahr nach den Sommerferien.
Das KUW Team und der Kirchgemeinderat wünschen allen schöne und erholsame Sommerferientage!

VORANKÜNDIGUNG

Der Schulanfangsgottesdienst

mit Begrüssung der 2. Klasse im KUW-Unterricht findet am 14. August in der Kirche Rüeggisberg statt.

UNSERE GEMEINDE

1-mal im Monat zusammen wandern!

© S. Hosang

Dienstag, 12. Juli, 14.00 Uhr,
Viehschauplatz Rüeggisberg
Es sind alle, die Zeit und Lust haben, herzlich dazu eingeladen. Bei schlechter Witterung wird die Wanderung um eine Woche verschoben.
Anmelden können Sie sich bei: Karl Tschirren, 079 737 62 14.

KOLLEKTEN IM MAI 2022

Wir danken

Heilsarmee, Männerarbeit Region Bern	168.85
Café Olga, Friedensgebet	111.00
Tagesfamilienverein Gantrisch	55.80
Fenster zum Sonntag	60.00
Caritas Schweiz, Konfirmation	577.85
Blaues Kreuz	94.00
Berghilfe Schweiz, Abdankung	437.40

KIRCHLICHE CHRONIK

Taufe
Juna Alisha Bieri, geb. am 13. März 2022, Tochter von Danischa und Michel Bieri, Schwandenstrasse 2, Helgisried

Abdankungen
Zbinden Susanna Yolanda,
geb. 17. Mai 1951, gest. 14. Mai 2022, whft. gew. Schlossgarten, Riggisberg

Lehmann-Siegenthaler Rosa,
geb. 9. August 1933, gest. 18. Mai 2022, whft. gew. Schwendiweg 1, Hinterfultigen

SENIORINNEN UND SENIOREN

© R. Rohrbach

Offener Spielnachmittag

Der Spielnachmittag fällt im Juli aus.
Wir wünschen allen schöne Sommertage!

GEBURTSTAGE IM JULI

Wir wünschen allen Jubilarinnen und Jubilaren schöne Feierstunden, Gesundheit und Lebensfreude im blühenden Sommer:

Walter Rohrbach, Längenbergstr. 102, Oberbütschel, 06.07.1945
Frieda Soltermann, Eisselmatt 33, Helgisried, 08.07.1944
Fritz Krebs, Grüeni 1, Helgisried, 12.07.1942
Peter Grimbühler, Allmendweg 2, Hinterfultigen, 19.07.1943
Rosa Blatter, Bütschelstrasse 7, Oberbütschel, 23.07.1935
Ruth Beyeler, Eisselmatt 35, Eisselmatt, 23.07.1946
Ruth Trachsel, Kloster 3, Rüeggisberg, 23.07.1946
Margrit Kohler, Brügglenstrasse 23, Rüeggisberg, 27.7.1941
Berta Beyeler, Schwandbachstrasse 4, Rüeggisberg, 30.7.1943
Heidi Zwahlen, Lienthalweg 10, Oberbütschel, 30.07.1947

«Der HERR ist meine Stärke und mein Lobgesang und ist mein Heil.»
2. MOSE 15,2

Wer seinen Geburtstag nicht in ‹reformiert.› publiziert sehen möchte, melde dies bitte zwei Monate vor dem Geburtstag unserer Sekretärin Frau R. Rohrbach, 031 738 85 78 – Danke!

© zvg

Anmeldung Seniorenferien in Brienz

Kurzentschlossene können sich immer noch für die Seniorenferien anmelden. Wir verreisen vom 4. bis 10. September nach Brienz. Melden Sie sich möglichst bald bei
Ruth Trachsel, Aussermatt 3, 3088 Rüeggisberg, 031 809 08 20 an.
Die Ausschreibung der Ferien finden Sie im «reformiert.» vom Juni.

OBERBALM

Pfarramt	Renate von Ballmoos, 031 849 01 55, 079 631 35 16, vonballmoos.renate@gmx.ch
Co-Präsidium	Monika Riesen, 079 489 09 81 und Sonya Marti, 031 829 30 35
Sekretariat	Sonya Marti, 031 829 30 35, sekretariat@kirche-oberbalm.ch
Sigristinnen	Barbara Zaugg, 031 849 34 71 und Kathrin Widmer, 031 842 04 21
Fahrdienst	Anmeldung bei Alfred Berger, Brüchen, 031 849 11 85
Informationen	www.kirche-oberbalm.ch

GOTTESDIENSTE IM JULI

Sonntag, 3. Juli, 10.00 Uhr, Kirche Zimmerwald (Schulfest in Oberbalm)
Regionaler Gottesdienst, Kloster Rüeggisberg
Regionaler Gottesdienst mit Taufen mit Pfrn. Andrea Figge und Musikgesellschaft Zimmerwald-Bei nassem Wetter findet der Gottesdienst in der Kirche Rüeggisberg statt. 031 812 00 80 gibt Sonntag ab 8.00 Uhr Auskunft.
Nach dem Gottesdienst laden wir herzlich zu einem Apéro ein.

Sonntag, 10. Juli, 10.00 Uhr, Kirche Oberbalm
Gottesdienst
«Von allerlei Schirmen» – Gedanken zum Psalm 91
Mit Pfr. Markus Meinen, Thun, Orgel; Elvino Arametti

Sonntag, 17. Juli, 10.00 Uhr, Bergpredigt auf dem Gurnigel
(vis-a-vis von der Stierenhütte; bei schlechtem Wetter Kirche Zimmerwald)
Pfrn Susann Müller; Längebärger Jodlerchörli & Alphorntrio Waldecho

Sonntag, 24. Juli, 10.00 Uhr, Kirche Oberbalm
Märchengottesdienst für Daheimgebliebene: Die Bremer Stadtmusikanten
Mit Pfrn. Renate von Ballmoos, Orgel; Elvino Arametti

Sonntag, 31. Juli, 10.00 Uhr, Gottesdienst in den umliegenden Gemeinden

Besuchszeit bei Pfrn. Renate von Ballmoos im Amtszimmer

Ohne Voranmeldung bin ich ganz sicher da:
Mittwoch 6. Juli 10-12 Uhr
Dienstag 19. Juli 14-17 Uhr
Dienstag 26.Juli 14-16 Uhr

Und: ein Telefonanruf genügt
und ich komme Sie gern zuhause besuchen!

Ferienabwesenheit

von Pfrn. Renate von Ballmoos **von 9.Juli bis 17. Juli**

Bereitschaftsdienst von Pfr. Stephan Bieri, Grossaffoltern, 034 461 03 53

Es war einmal...

Ja genau, so beginnen die alten Geschichten und Märchen, und gerne erinnern wir uns daran, wie uns diese als Kinder jeweils erzählt wurden. Vielleicht von den Grosseltern? oder von einer Nachbarin, die (fast) immer Zeit hatte?
Jedenfalls sind Märchenerzählerinnen und -erzähler in unseren Tagen wieder gefragter als auch schon. Vorbei ist die Zeit, in welcher Märchen und Sagen abgetan wurden als dummes Zeug, bestenfalls für Kinder geeignet. Vielerorts werden die alten Märchen neu entdeckt und es werden Kurse angeboten, um das Erzählen von Märchen zu lernen.
Denn wir wissen es alle: Märchen sollen nicht mal so und dann wieder anders erzählt werden, insbesondere die Kinder wollen die alten Geschichten immer ganz genau gleich hören und miterleben.

Märchen sind keine biblischen Geschichten und die wenigsten biblischen Geschichten sind Märchen. Trotzdem werde ich im Sommer dreimal einen Märchengottesdienst für Daheimgebliebene ankünden und mit denjenigen, die da sein werden, feiern.
Märchen tragen oft tiefe Wahrheiten und Weisheiten in sich, wenn auch in einer Symbolsprache, die uns vielleicht nicht mehr ganz so geläufig ist.

Am 24. Juli werde ich mit den Bremer Stadtmusikanten beginnen. Lassen Sie sich von den munteren Gesellen zum Gottesdienstbesuch verführen, die andern Märchen im August bleiben noch Überraschung!

Ich freue mich aufs gemeinsame Feiern!
RENATE VON BALLMOOS

Märchengottesdienste für Daheimgebliebene:

24. Juli / 7. August / 14 August, immer 10 Uhr, Kirche Oberbalm

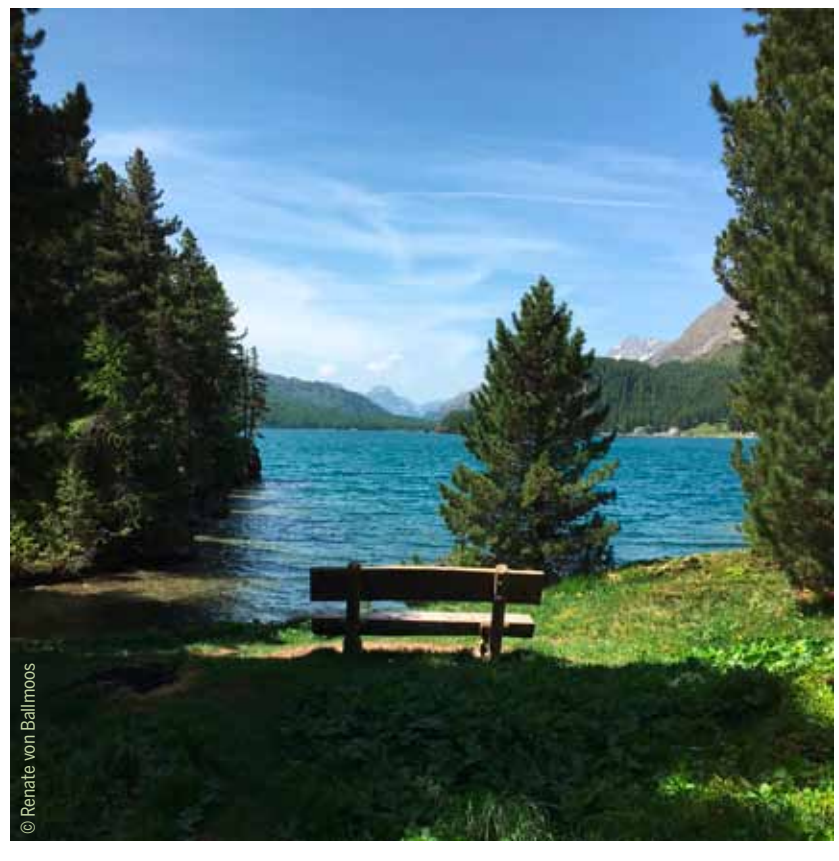
Jetzt sind sie wieder häufig zu sehen, die Wanderfreudigen, welche in Köniz ins Postauto steigen und in Oberbalm, Rüeggisberg oder Riggisberg aussteigen, um eine Wanderung zu beginnen. Unendlich ist die Auswahl an gemütlichen oder anspruchsvolleren Wanderungen und sollte es allzu heiss werden, lockt auch noch das Schwarzwasser und lädt zum Bade ein! Und wer so wandert oder spaziert, gerät manchmal ins Nachdenken, ins Träumen. Es ist, als ob die regelmässige Bewegung unseres Körpers auch unseren Geist in Bewegung versetzen würde, und es entstehen Gespräche mit Freundinnen und Freunden, oder auch innere Gespräche mit uns selber.

Und so kann es sein, dass wir mit unseren Gedanken zurückkehren zu längst vergangenen Zeiten, und dass wir dort verweilen, wo's uns gefallen hat. Wir lassen in Gedanken lustige und spannende Erinnerungen aufleben und sind daran – ohne es vielleicht so richtig zu merken – unseren Lebensweg zumindest teilweise noch einmal zu gehen. Das lässt sich übrigens auch sitzend auf einer Bank mit Aussicht aufs schöne Schwarzenburgerland, tun!
Zuweilen machen wir mit unseren Gedanken vielleicht auch Rast bei Erlebnissen, die uns bedrücken oder erzürnen. Da hilft es, wenn wir uns nicht nur äusserlich sondern auch innerlich wieder aufmachen und weitergehen.

«Ein Tag der sagt's dem andern, das Leben sei ein Wandern zur grossen Ewigkeit», so heisst es in einem alten Lied. Und spätestens wenn wir mit unseren Gedanken aus der Vergangenheit in die Gegenwart zurückkehren und sogar vorauseilen, der Zukunft entgegen, spätestens dann ahnen wir unser Reiseziel, die grosse Ewigkeit.
Der Weg dorthin ist wie so mancher Weg kein harmloser Spaziergang und häufig auch kein gut markierter Wanderweg. Bange Fragen tauchen auf: Was wird mir noch begegnen, und wohin führt mich mein Weg?
Unser Lebensweg gleicht ja manchmal einem Gang durch die Dämmerung, durchs Zwielicht des frühen Morgens oder späten Abend, wo alles unscharf ist und vieles möglich scheint, voller Hoffnung zuweilen aber manchmal auch mit nicht nur zuversichtlichen Gefühlen.
Unser Lebensweg liegt nicht immer klar und eindeutig vor uns, und Stolpersteine liegen auch genug auf dem Weg.
Doch wer jetzt meint, es sei besser, zuhause in der Stube sitzen zu bleiben und sich nicht hinauszuwagen, der hätte, so meine ich, seine Lebensaufgabe nicht verstanden.
Das Leben ist ein Wandern..., und so, wie uns vieles verlorengeht, wenn wir uns im Sommer nicht zuweilen aufmachen und hinausgehen ins Licht, in die Berge, ans kühle Wasser, unter einen schattigen Baum... so geht uns auch vieles verloren, wenn wir in unserem Leben sitzen bleiben, und aus Angst vor möglichen Veränderungen und Stolpersteinen überhaupt nicht mehr zu leben wagen.
Wir brauchen uns vor unserem Lebensweg nicht zu fürchten, davon waren schon die Psalmbeter in längst vergangener Zeit überzeugt. Einer unter ihnen hat formuliert:

«Gott wird seine Engel für dich aussenden, dich zu behüten auf all deinen Wegen»
Wenn wir auf unseren Spaziergängen und Wanderungen, auf unseren Schattenplätzchen am lauschigen Wasser oder unter einem Baum zuweilen ins Träumen geraten, dann begegnen vielleicht auch wir dem Engel, der uns behütet, damit wir unser Reiseziel, die grosse Ewigkeit nicht verfehlen.
Ich wünsche uns solche Spaziergänge und Sommerträume.

IHRE PFARRERIN, RENATE VON BALLMOOS



SENIORINNEN UND SENIOREN

Offener Mittagstisch

Donnerstag, 7. Juli, 11.30 Uhr,
im Restaurant Bären, Oberbalm

Gemeinsam essen und Zeit für ein Gespräch haben und wer gern spielt, kommt auch auf seine Rechnung... Wir freuen uns auf vielfältige Begegnungen.

Die Anmeldung bis 10.30 Uhr erfolgt jeweils direkt bei Ingrid Marggi (Bärenwirtin) 031 849 01 60.

Bibelstunde

Dienstag, 19. Juli, 14.00 Uhr,
bei Fam. Berger, Brüchen, Oberbalm
mit Pfr. Christian Heimberg EGW Schwarzenburg

Seniorennnachmittag

Wir machen eine Sommerpause!

Verschnuufpouse-Abendmeditation

Sommerpause

GEBURTSTAGE IM JULI

Wir gratulieren ganz herzlich:

Eduard Bartenbach,
Schmittengässli 4, am 1. Juli 1941

Walter Guggisberg,
Oberer Nussbaum 232, am 5. Juli 1941

Walter Spycher,
Köniz, am 8. Juli 1936

Marie Gerber, Stöckli 203,
am 9. Juli 1944

Hedi Guggisberg,
Oberer Nussbaum 232, am 11. Juli 1946

Hans Ulrich Rolli,
Obere Scheuer 242, am 14. Juli 1939

Ernst Althaus,
Erbsmatt 293c, am 22. Juli 1934

Liselotte Hinni,
Stein 143, am 27. Juli 1941

Hedi Hugi-Guggisberg,
Matte, am 30. Juli 1924

Geh aus mein Herz und suche Freud,
in dieser lieben Sommerzeit
an deines Gottes Gaben;
schau an der schönen Gärten Zier
und siehe, wie sie mir und dir
sich ausgeschmücket haben,
sich ausgeschmückte haben.
PAULS GERHARD

Wir veröffentlichen monatlich die Geburtstage ab dem 75. Altersjahr. Wer seinen Geburtstag nicht im reformiert veröffentlicht haben möchte, soll sich doch bitte bei Pfarramt oder Sekretariat melden. – Herzlichen Dank!

CHRONIK IM JUNI

Taufen

Am 5. Juni:
Melina Rolli, Tocher von Claudia und Christian Rolli-Burri, geboren 28. 1. 2022; Gassershaus 101, Oberbalm

Mira Rathore, Tochter von Manuela und Shakti Rathore-Gehrig, geb. 19.6.2021; Rümligen

Am 19. Juni:
Mara Trittibach; Tochter von Christa und Roman Trittibach-Lüthi; geboren 15. 11. 2021; Gassershaus 103; Oberbalm
Marco Böhlen; Sohn von Marlies und David Böhlen-Wyss; geb- 12.7.2020, Kehrmühli 283 Oberbalm

«Ich will dir danken, weil du meinen Namen kennst, Gott meines Lebens.»
FRANZ-REINAHRD DAFFNER

KIRCHGEMEINDE ZIMMERWALD

Pfarramt	Susann Müller, 031 812 00 80, susann.mueller@kirche-zimmerwald.ch
Heim Kühlewil	Andrea Figge 031 960 31 22, 079 350 36 41, a.figge@kuehlewil.ch
Präsident	Rudolf Thalmann, 031 961 24 06, praesidium@kirche-zimmerwald.ch
Katechet	Benjamin Berger, 079 678 59 94, benjamin.berger@kirche-zimmerwald.ch
Sekretariat	Anna-Katharina Böhlen, 031 812 00 82, sekretariat@kirche-zimmerwald.ch Öffnungszeiten: Di 14-17 Uhr und Do 8.30-11.30 Uhr
Sigristin	Margrit Glaus, 031 781 29 69
Informationen	www.kirche-zimmerwald.ch

GOTTESDIENSTE IM JULI

So 03. 10.00 Uhr **Regionaler Gottesdienst mit Taufen, Kloster Rüeggisberg**
Mit Pfrn. Andrea Figge und Musikgesellschaft Zimmerwald. Bei nassem Wetter findet der Gottesdienst in der Kirche Rüeggisberg statt. 031 812 00 80 gibt Sonntag ab 8.00 Uhr Auskunft.
Anschliessend an den Gottesdienst laden wir herzlich zu einem Apéro ein.

So 10. 10.00 Uhr **Gottesdienst im Alters- und Pflegeheim Kühlewil**
mit Pfrn. Andrea Figge. Musik: H. Meyer, Klavier.

So 17. 10.00 Uhr **Bergpredigt auf dem Gurnigel mit Taufen, vis-à-vis Stierenhütte**
mit Pfrn. Susann Müller, Musik: Längebärger Jodlerchörli und Alphorntrio Waldecho. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Kirche Zimmerwald statt. Ab Samstag 16. Juli erteilt der Tel.-Beantworter 031 812 00 82 Auskunft.

So 24. 10.00 Uhr **Gottesdienst Kirche Zimmerwald,**
‚Dass Erde und Himmel dir blühen!' (RKG 734) mit Pfrn. Susann. Musik: Esther Stöckli, Orgel

Do 28. 19.30 Uhr **Friedensgebet, Kirche Zimmerwald – 40 Minuten für den Frieden.**
Wir beten zusammen für den Frieden, singen Friedenslieder aus unserer kirchlichen Tradition und lesen kurze Texte. Wir laden Sie herzlich zu dieser Feier mit viel Kerzenlicht ein!

So 31. 09.15 Uhr **Andacht am Sommerfest der Musikgesellschaft Zimmerwald-Niedermuhlern,** Aula Schulhaus Wald, mit Pfrn. Susann Müller.

Fahrdienst: Zu den meisten Gottesdiensten bieten wir einen Fahrdienst an. Bitte beachten Sie dazu jeweils die Angaben im Anzeiger!

Friedensgebet – 40 Minuten für den Frieden

Was können wir im Moment anderes tun, als an diese von einem schrecklichen Krieg geplagten Menschen in der Ukraine zu denken und für sie zu beten? Wir beten zusammen für den Frieden, singen Friedenslieder aus unserer kirchlichen Tradition und lesen kurze Texte.

Wir laden Sie herzlich zu dieser Feier mit viel Kerzenlicht ein!

Erster Donnerstag im Monat,	7. Juli, 19.30 Uhr,	**Kirche Rüeggisberg**
Zweiter Donnerstag im Monat,	14. Juli, 19.30 Uhr,	**Kirche Riggisberg**
Dritter Donnerstag im Monat,	21. Juli, 19.30 Uhr,	**Kirche Kirchenthurnen**
Vierter Donnerstag im Monat,	28. Juli, 19.30 Uhr,	**Kirche Zimmerwald**

Zwärgeträff

Donnerstag, 28. Juli, 8.45-10.45 Uhr
KGH Zimmerwald,
Gemütliches Zusammensein mit Spiel- und Krabbelecke.
Alle Eltern mit Kleinkindern sind HERZLICH WILLKOMMEN!

UNSERE JUGEND

© Patrice Eymann

Malena Anna Iseli, Nadine Brönnimann, Solène Schärer, Lars Brönnimann, Michael Fankhauser, Sven Stauffer, Livio Matteo Cosi, Pascal Hadorn, Pfrn. Susann Müller
(Von links nach rechts)

8 Konfirmandinnen und Konfirmanden der Kirchgemeinde Zimmerwald feierten am 22. Mai in der Kirche Zimmerwald ihren Konfirmationsgottesdienst zum Thema ‚Weisch no...u itze was chunnt?'. Die Zeit des kirchlichen Unterrichts ist für sie beendet und sie sind nun eigenständige Mitglieder unserer Kirchgemeinde. Wir haben uns sehr gefreut, dass wir die Konfirmation feiern konnten und wünschen allen an der Schwelle zum Erwachsenwerden alles Gute, Erfolg, Zuversicht und Lebensfreude.
Gottes Segen möge euch begleiten, wohin euer Weg euch auch führen wird.
PFRN. SUSANN MÜLLER UND KIRCHGEMEINDERAT VON ZIMMERWALD

VERANSTALTUNGEN

Bibelkolloquium

Freitag, 29. Juli, 20.00 Uhr,
Kirchgemeindehaus Zimmerwald

© zvg

Das Bibelkolloquium findet jeweils bei jemanden zuhause statt.
Susann Müller gibt gerne Auskunft (031 812 00 80).

Die Bibel wurde für alle geschrieben. In der herausfordernden Vielfalt dieses Buches entdecken auch Sie Gottes reiches und den Menschen zugewandtes Wesen. Gemeinsam lesen wir das **Johannesevangelium** und diskutieren darüber.
VÉRONIQUE ENGELI UND SUSANN MÜLLER LADEN SIE HERZLICH EIN.

© zvg kg zimmerwald

SENIORINNEN UND SENIOREN

Senioren-Spaziergang

Donnerstag, 21. Juli,
Treffpunkt: 13.15 Uhr,
Parkplatz Kirche Zimmerwald
Spaziergang entlang der Aare.
Alle Interessierten sind herzlich willkommen.
Kontakt: M. Steffen, 079 215 04 38 und F. von Tscharner, 079 748 25 71

GEBURTSTAGE IM JULI

Geborgen, geliebt und gesegnet, gehalten, getragen, geführt, besingen wir Gott. Er begegnet uns im Wort, das uns heute berührt. **RKG 39,6**

Martha Messerli-Rolli,
Niedermuhlern, 1. Juli 1945

Christian Zutter,
Niedermuhlern, 2.Juli 1947

Rudolf Streit,
Englisberg, 7. Juli 1943

Ulrich Zaugg,
Zimmerwald, 16. Juli 1946

Max Keller,
Zimmerwald, 19. Juli 1939

Friedrich Kappeler,
Zimmerwald, 19. Juli 1940

Myriam Bühler-Schwarzenbach,
Niedermuhlern, 19. Juli 1947

Margrit Brönnimann-Sutter,
Niedermuhlern, 21. Juli 1935

Viera Opial-Viglasky,
Zimmerwald, 21. Juli 1946

Susanna Schmid-Krähenbühl,
Englisberg, 22. Juli 1945

Liebe Jubilarinnen, liebe Jubilare,
herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag und alles Gute für das neue Lebensjahr, begleitet von Gottes Segen, wünschen wir Ihnen von ganzem Herzen,
KIRCHGEMEINDERAT, PFRN. ANDREA FIGGE UND PFRN. SUSANN MÜLLER

Wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Geburtstag hier öffentlich gemacht wrid, melden Sie sich bitte spätestens zwei Monate vor ihrem Geburtstag bei Anna-Katharina Böhlen, 031 812 00 82, sekretariat@kirche-zimmerwald.ch

PFARRAMT

Liebe Andrea Figge
Wir heissen dich herzlich willkommen zurück aus deinem viermonatigen Studienurlaub, hoffen, dass du viele schöne Erlebnisse auf den Pilgerwegen durch Deutschland machen durftest und wünschen dir einen guten Wiedereinstieg.
SUSANN MÜLLER, PFRN. UND KIRCHGEMEINDERAT

Dass Erde und Himmel dir blühen,
dass Freude sei grösser als Mühen,
dass Zeit auch für Wunder,
für Wunder dir bleib
und Frieden für Seele und Leib!
KURT ROSE 1990

Das Bild links stammt aus
Soglio – Seniorenferien Juni 22
© zvg kg zimmerwald

KIRCHLICHE CHRONIK

Bestattungen

19. Mai 2022,
Susanne Soi geb. Fischer,
Vancouver/Kanada, geb. 4. Januar 1950

20. Mai 2022,
Hedwig Hunziker-Streit, Zimmerwald
geb. 30. Dezember 1925

Taufen

01. Mai 2022
Lario Rüegsegger, Riggisberg,
geb. 22. Dezember 2021

Nino Michael Schwarz,
Riggisberg, geb. 20. Januar 2022

22. Mai 2022
Livio Matteo Cosi, Zimmerwald,
geb. 10. November 2006